

Dusty Evo

DE – Betriebsanleitung (Original)

Typenschild einkleben

1 Allgemeines	- 6 -
1.1 Einleitung	- 6 -
1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte	- 6 -
1.3 Hinweise für den Betreiber	- 6 -
2 Sicherheit	- 8 -
2.1 Allgemeines	- 8 -
2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen	- 8 -
2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen/ Schilder	- 9 -
2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal	- 9 -
2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung/ Störungsbeseitigung	- 10 -
2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten	- 10 -
3 Produktangaben	- 14 -
3.1 Funktionsbeschreibung	- 14 -
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	- 15 -
3.3 Allgemeine Anforderungen nach DIN EN ISO 21904	- 17 -
3.4 Umgebungsbedingungen	- 17 -
3.5 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	- 18 -
3.6 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt	- 18 -
3.7 Restrisiko	- 19 -
4 Transport und Lagerung	- 20 -
4.1 Transport	- 20 -
4.2 Lagerung	- 20 -
5 Montage	- 21 -
5.1 Montage der Hinterräder	- 22 -
5.2 Montage Schiebegriff	- 23 -
6 Benutzung	- 24 -
6.1 Qualifikation des Bedienpersonals	- 24 -
6.2 Bedienelemente	- 24 -
6.2.1 Start-Stopp-Automatik (optional)	- 26 -
6.3 Inbetriebnahme	- 26 -
7 Instandhaltung	- 28 -
7.1 Pflege	- 28 -
7.2 Wartung	- 29 -

7.2.1	Staubsaammelbehälter prüfen/ wechseln	- 30 -
7.2.2	Reinigung der Filterpatrone.....	- 32 -
7.2.3	Spannverschlüsse nachstellen.....	- 34 -
7.2.4	Hauptfilterwechsel.....	- 35 -
7.3	Störungsbeseitigung.....	- 38 -
7.4	Notfallmaßnahmen.....	- 40 -
8	Entsorgung	- 41 -
8.1	Kunststoffe	- 41 -
8.2	Metalle	- 41 -
8.3	Filterelemente	- 41 -
9	Anhang	- 42 -
9.1	EG-Konformitätserklärung	- 42 -
9.2	UKCA Declaration of Conformity	- 43 -
9.3	Technische Daten.....	- 44 -
9.4	Maßblatt.....	- 45 -
9.5	Ersatzteile und Zubehör.....	- 46 -

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine wesentliche Hilfe für den richtigen und gefahrlosen Betrieb des Produkts.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig verfügbar sein und ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an oder mit dem Produkt beauftragt ist.

Dazu gehören unter anderem:

- die Bedienung und Störungsbeseitigung im Betrieb,
- die Instandhaltung (Pflege, Wartung),
- der Transport,
- die Montage,
- die Entsorgung.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

1.2 Hinweise auf Urheber- und Schutzrechte

Diese Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln. Sie soll nur befugten Personen zugänglich gemacht werden. Sie darf Dritten nur mit schriftlicher Zustimmung der KEMPER GmbH, im Folgenden Hersteller genannt, überlassen werden.

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt. Die Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie eine Verwendung und Mitteilung ihres Inhaltes sind nicht gestattet. Soweit dies nicht ausdrücklich schriftlich zugestanden wird.

Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte zur Ausübung von gewerblichen Schutzrechten sind dem Hersteller vorbehalten.

1.3 Hinweise für den Betreiber

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produkts. Der Betreiber trägt dafür Sorge, dass das Bedienpersonal diese Anleitung zur Kenntnis nimmt.

Die Betriebsanleitung ist vom Betreiber, um Betriebsanweisungen aufgrund nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen, einschließlich der Informationen zu Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, zum Beispiel bezüglich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen und eingesetztem Bedienerpersonal. Neben der Betriebsanleitung und den im Nutzungsland sowie an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Richtlinien für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Der Betreiber darf ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen sowie An- und Umbauten am Produkt vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen können! Zur Verwendung kommende Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Es ist nur geschultes oder unterwiesenes Bedienpersonal für die Bedienung, Wartung und den Transport des Produkts einzusetzen. Die Zuständigkeiten des Bedienpersonals für die Bedienung, Wartung und den Transport sind klar festzulegen.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeines

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Vorschriften entwickelt und gebaut. Beim Betrieb des Produkts können technische Gefahren für das Bedienpersonal beziehungsweise Beeinträchtigungen des Produkts sowie anderer Sachwerte entstehen, wenn es:

- von nicht geschultem oder unterwiesenem Bedienpersonal bedient,
- nicht bestimmungsgemäß eingesetzt und/oder
- unsachgemäß instandgehalten wird.

2.2 Hinweise zu Zeichen und Symbolen

⚠ GEFAHR

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises führt zu Tod oder schwersten Verletzungen.

⚠ WARNUNG

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu Tod oder schwersten Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

Das Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

Dieses Symbol wird auch für Warnhinweise vor Sachschäden verwendet.

HINWEIS

Die allgemeinen Hinweise sind einfache weiterführende Informationen, die nicht vor Personen- oder Sachschäden warnen.

1. Aufzählungen von Handlungsschritten sind als Zahlen mit Punkt gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge wichtig ist.

- Mit dem Blickfangpunkt werden Auflistungen von Teilen in einer Legende oder für Anweisungen gekennzeichnet, bei denen die Reihenfolge unwichtig ist.

2.3 Vom Betreiber anzubringende Kennzeichnungen/ Schilder

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder können sich zum Beispiel auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

2.4 Sicherheitshinweise für das Bedienpersonal

Vor der Anwendung ist der Benutzer des Produkts durch Information, Anweisung und Schulung über die Handhabung des Produkts sowie die zur Verwendung kommenden Materialien und Hilfsmittel zu unterweisen.

Das Produkt darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Betriebsanleitung eingesetzt werden! Alle Störungen und insbesondere solche, die die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen umgehend beseitigt werden!

Jede Person, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Instandhaltung beauftragt ist, muss diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich am Produkt eingesetztes Bedienpersonal.

Die Betriebsanleitung muss ständig in der Nähe des Produkts griffbereit sein.

Für Schäden und Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten, sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Richtlinien sind einzuhalten.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wartung und Instandhaltung sind klar festzulegen und einzuhalten. Denn so werden Fehlhandlungen - insbesondere in Gefahrensituationen - vermieden.

Der Betreiber verpflichtet das Bedienpersonal beziehungsweise das Wartungspersonal zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung. Dazu gehören insbesondere Sicherheitsschuhe, Schutzbrille und Handschuhe.

Keine offenen, langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck tragen! Es besteht grundsätzlich die Gefahr irgendwo hängen zu bleiben oder an bewegten Teilen eingezogen oder mitgerissen zu werden!

Stellen sich sicherheitsrelevante Änderungen am Produkt ein, den Arbeitsvorgang sofort stillsetzen, sichern und den Vorgang der zuständigen Stelle/Person melden!

Arbeiten am Produkt dürfen nur von zuverlässigem, geschultem Bedienpersonal durchgeführt werden. Das gesetzlich zulässige Mindestalter beachten!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Bedienpersonal darf nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person am Produkt tätig werden!

2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung/ Störungsbeseitigung

Service- und Wartungstüren müssen jederzeit frei zugänglich sein.

Rüst-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie Störungsbeseitigungen dürfen nur bei abgeschaltetem Produkt durchgeführt werden.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets festziehen! Sofern vorgeschrieben, die dafür vorgesehenen Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel festziehen.

Insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen zu Beginn der Wartung/Reparatur/Pflege vor Verschmutzung oder Pflegemittel bewahren.

Die vorgeschriebenen oder in der Betriebsanleitung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfung/Inspektion sind einzuhalten.

Vor der Demontage die Teile in ihrer Zusammengehörigkeit kennzeichnen.

2.6 Hinweise auf besondere Gefahrenarten

⚠ GEFÄHR**Gefahr durch Stromschlag!**

Die Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung des Produkts dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenem Bedienpersonal unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den Vorschriften für elektrotechnische Anlagen vorgenommen werden.

Vor dem Öffnen des Produkts die Spannungsversorgung zum Beispiel durch Ziehen des Netzsteckers unterbrechen, um das Produkt vor unbeabsichtigten Wiedereinschalten zu sichern.

Bei Störungen an der elektrischen Energieversorgung des Produkts sofort am Ein-Aus Schalter das Produkt abschalten und - falls vorhanden - den Netzstecker ziehen!

Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebenen Stromstärken verwenden!

Elektrische Bauteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet werden. Schaltelemente, mit denen freigeschaltet wurde, gegen unbeabsichtigte oder selbsttätiges Wiedereinschalten sichern.

Freigeschaltete, elektrische Bauteile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann benachbarte unter Spannung stehende Bauteile isolieren. Bei Reparaturen darauf achten, dass konstruktive Merkmale nicht sicherheitsmindernd verändert werden.

Kabel regelmäßig auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls austauschen.



CAUTION: Automatically Operated Device – To Reduce The Risk Of Injury Disconnect From Power Supply Before Servicing.

WARNING: To Reduce The Risk Of Electric Shock, Do Not Expose to Water or Rain.

ATTENTION: Appareil fonctionnant automatiquement – afin de réduire les risques de blessure, débrancher l'alimentation électrique de procéder à l'entretien.

AVERTISSEMENT: Pour réduire le risque de choc électrique, ne pas exposer à l'eau ou à la pluie.

⚠ WARNUNG**Elektrischer Schlag bei fehlender Erdung!**

Bei fehlendem oder fehlerhaft ausgeführtem Schutzleiteranschluss von Geräten können hohe Spannungen an offen liegenden Teilen oder Gehäuseteilen anliegen, die bei Berühren zu schweren Verletzungen oder Tod führen können.

⚠️ WARNUNG**Elektrischer Schlag beim Anschluss einer ungeeigneten Stromversorgung!**

Durch den Anschluss einer ungeeigneten Stromversorgung können berührbare Teile unter gefährlicher Spannung stehen. Der Kontakt mit gefährlicher Spannung kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Die elektrischen Anschlussdaten sind auf dem Typenschild des Produkts zu finden.

Netzanschluss

Das Produkt ist für die Typenschild angegebene Netzspannung ausgelegt. Sind Netzkabel oder Netzstecker nicht am Produkt angebracht, müssen diese den nationalen Normen entsprechend montiert werden.

⚠️ VORSICHT**Nicht ausreichend dimensionierte Elektroinstallation kann zu schwerwiegenden Sachschäden führen.**

Die Netzzuleitung sowie deren Absicherung sind entsprechend der vorhandenen Stromversorgung auszulegen. Es gelten die Technischen Daten auf dem Typenschild.

Die Netzabsicherung sollte mindestens mit einen Leitungsschutzschalter der **Kategorie C** ausgestattet sein.

⚠️ WARNUNG**Gefahr durch Umstürzen des Produkts**

Das Produkt kann beim Bewegen verkannten und umstürzen. Durch das hohe Eigengewicht können Personen verletzt werden.

- Vor dem Bewegen die Bremsen der Lenkrollen (falls vorhanden) lösen.
- Das Produkt nur auf ebenen, glatten Bodenbelägen bewegen und abstellen.
- Das Produkt nur mit dem Schiebegriff bewegen.
- Den Schiebegriff nicht zum Anheben des Produkts verwenden.
- Nicht auf das Produkt setzen oder aufsteigen.
- Vor dem Bewegen; falls vorhanden Erfassungselemente (Absaugarme) einklappen/ Absaugschläuche aufwickeln oder demontieren.

⚠️ WARNUNG**Gesundheitsgefährdung durch Schweißrauchpartikel!**

Schweißstaub-/ Rauch nicht einatmen! Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Schweißrauch enthält Substanzen, welche Krebs auslösen können!

Hautkontakt mit Schneid- und Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Reparatur- und Wartungsarbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Um den Kontakt und das Einatmen der Staubpartikel zu vermeiden, einen Einwegoverall, Schutzbrille, Handschuhe und eine geeignete Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149 tragen.

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei Reparatur- und Wartungsarbeiten zu vermeiden, damit keine nicht mit der Aufgabe beauftragten Personen geschädigt werden.

**⚠️ VORSICHT****Gesundheitsgefährdung durch Lärm!**

Das Produkt kann Lärm produzieren, genaue Angaben sind den technischen Daten zu entnehmen. In Verbindung mit anderen Maschinen und/oder durch die örtlichen Gegebenheiten kann ein höherer Schalldruckpegel am Einsatzort des Produkts entstehen. In diesem Fall ist der Betreiber verpflichtet, das Bedienpersonal mit der entsprechenden Schutzausrüstung auszustatten.

3 Produktangaben

3.1 Funktionsbeschreibung

Das Produkt ist ein kompaktes Schweißrauchfiltergerät, das die beim Schweißen entstehenden Schweißrauche absaugt und mit einem Abscheidegrad von mehr als 99% abscheidet.

Das Produkt ist ausgelegt für den sporadischen Einsatz und für Schweißvorgänge mit niedrigen bis mittelgroßen Schweißströmen.

Die abgesaugte, schadstoffhaltige Luft wird durch ein 1-stufiges Filterverfahren gereinigt und dem Arbeitsraum wieder zugeführt.

Das Produkt kann mit geeigneten Schweißrauchabsaugbrennern oder mit Trichterdüse betrieben werden.

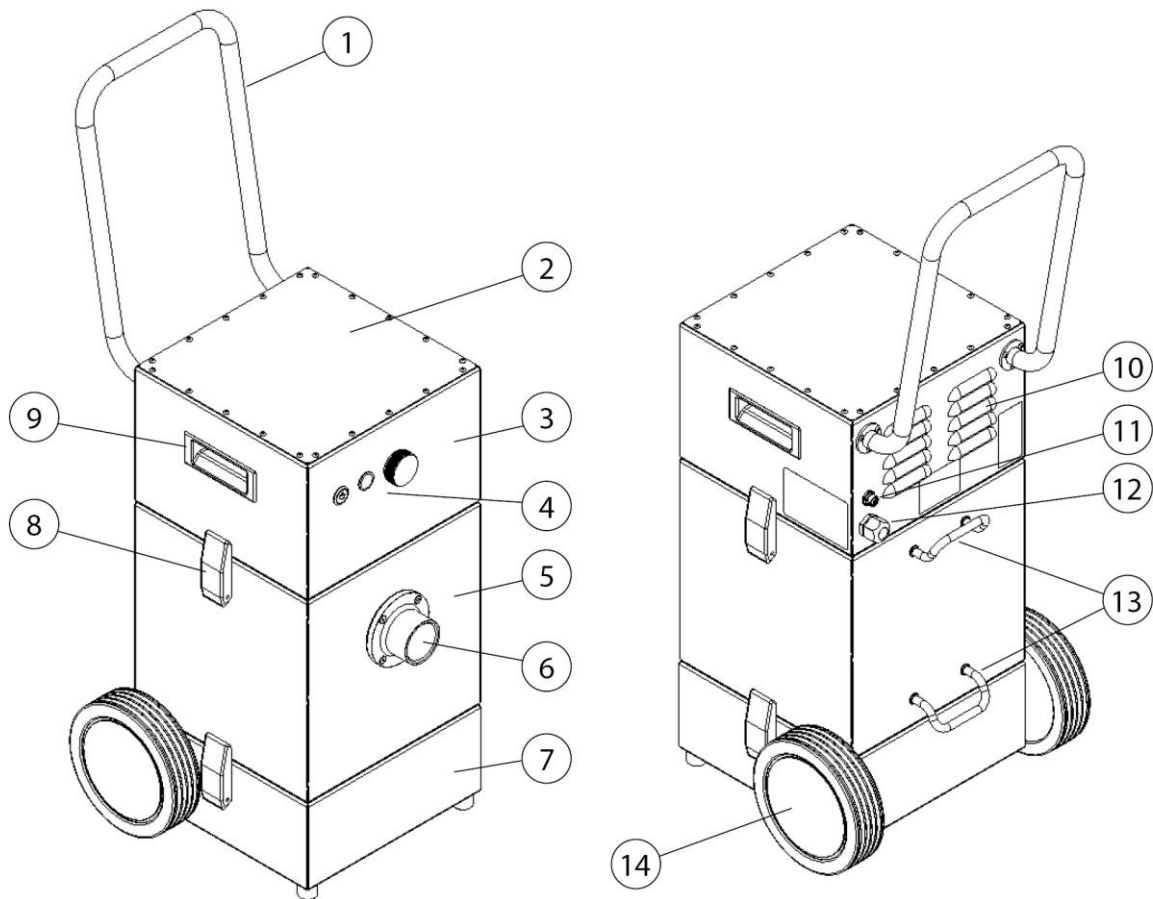


Abb. 1: Funktionsbeschreibung – Produkt

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Schiebegriff	8	Spannverschluss
2	Deckelblech	9	Griffschale
3	Ventilatoreinheit	10	Luftauslassgitter

4	Bedienelemente	11	Anschlussbuchse für Start-Stopp-Sensor
5	Filtereinheit	12	Stromnetz-Anschlusskabel
6	Anschluss für Saugschlauch NW 45/ NW 63	13	Kabelhalter
7	Unterteil mit Staubsammelbehälter	14	Hinterrad

Tab. 1: Positionen am Produkt

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist dazu konzipiert die Schweißrauche, die beim Verschweißen von metallischen Werkstoffen entstehen, an der Entstehungsstelle abzusaugen und auszufiltern. Grundsätzlich ist das Produkt bei allen Arbeitsverfahren einsetzbar, bei denen Schweißrauche freigesetzt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass keine glühenden Funken in das Produkt eingesogen werden.

In den technischen Daten befinden sich die Abmessungen und weitere Angaben zum Produkt, die beachtet werden müssen.

HINWEIS



Nur Produkte, die mit dem W3 Aufkleber versehen sind, wurden entsprechend geprüft und zertifiziert. Siehe auch Kapitel technische Daten: Schweißrauchklasse und Prüfnorm.

HINWEIS

Beim Verschweißen von legierten oder hochlegierten Stählen mit Schweißzusätzen über 5% Chrom/ Nickel, werden krebserregende CMR-Stoffe (en. Carcinogenic, mutagenic, reprotoxic) freigesetzt. Entsprechend der behördlichen Vorschriften dürfen in Deutschland zum Absaugen dieser gesundheitsgefährdenden Rauchpartikel nur geprüfte und hierfür zugelassenen Produkte im sogenannten Umluftverfahren betrieben werden.

Nur Produkte, die den Anforderungen der Schweißrauchabscheideklasse W3 - geprüft erfüllen, dürfen für die zuvor genannten Schweißverfahren im Umluftverfahren betrieben werden!

Beim Absaugen von Schweißrauch mit krebserzeugenden Bestandteilen zum Beispiel Chromate, Nickeloxide und weitere, sind die Anforderungen der technischen Regeln für Gefahrenstoffe TRGS 560 (Luftrückführung bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden, erbgutverändernden und fruchtbarkeitsgefährdenden Stäuben) und TRGS 528 (Schweißtechnische Arbeiten) einzuhalten.

HINWEIS

Die Angaben im Kapitel „Technische Daten“ beachten und diese unbedingt einhalten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise

- zur Sicherheit,
- zur Bedienung und Steuerung,
- zur Instandhaltung und Wartung,

die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden.

Eine andere oder darüber hinaus gehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber des Produkts. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen am Produkt.

3.3 Allgemeine Anforderungen nach DIN EN ISO 21904

HINWEIS

Anschluss von Rohrleitungen, Absaugarmen und Schläuchen.

Am Produkt angeschlossene Rohrleitungen, Absaugarme und Schläuche können zu einem Druckabfall führen und müssen vom Anlagenplaner oder Anwender berücksichtigt werden.

Die angeschlossenen Komponenten müssen für das Produkt geeignet sein und den erforderlichen Mindestvolumenstrom (Absaugleistung) gewährleisten.

Eine mögliche Auslegung der Kanalisierung kann beim Hersteller erfragt werden.

Die angeschlossenen Komponenten sind regelmäßig auf ordnungsgemäßen Sitz, Undichtigkeiten und Verstopfungen zu überprüfen.

Die erforderliche Absaugleistung ist am Erfassungselement zu überprüfen.

HINWEIS

Rückführung der Luft in die Arbeitsplatzatmosphäre

In einigen Staaten ist die Rückführung der Luft in die Arbeitsplatzatmosphäre nicht empfohlen oder verboten. Es kann notwendig sein die Abluft über einer Kanalisierung nach draußen zu leiten.

3.4 Umgebungsbedingungen

Betrieb oder Lagerung des Gerätes außerhalb des angegebenen Bereiches gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstandene Schäden haftet der Hersteller nicht.

Temperaturbereich der Umgebungsluft:

- beim Betrieb: -10 °C bis + 40 °C (14 °F bis 104 °F)
- bei Transport und Lagerung: -20 °C bis +55 °C (-4 °F bis 131 °F)

Relative Luftfeuchtigkeit:

- bis 50 % bei 40 °C (104 °F)
- bis 90 % bei 20 °C (68 °F)

Umgebungsluft: frei von Staub, Säuren, korrosiven Gasen oder Substanzen, usw.

Höhenlage über dem Meeresspiegel: bis 2000 m (6561 ft. 8.16 in.)

3.5 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Mit dem Produkt sind bei Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung keine vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen möglich, die zu gefährlichen Situationen mit Personenschäden führen könnten.

Der Betrieb des Produkts in Industriebereichen, in denen Anforderungen zum Explosionsschutz zu erfüllen sind, ist nicht erlaubt.

Weiterhin ist der Betrieb untersagt für:

1. Verfahren, die nicht in der bestimmungsgemäßen Verwendung aufgeführt sind und bei denen die angesaugte Luft:
 - mit Funken zum Beispiel aus Schleifprozessen versetzt ist, die aufgrund ihrer Größe und Anzahl zu Schädigungen des Filtermediums bis hin zu einem Brand führen können;
 - mit Flüssigkeiten und daraus resultierender Verunreinigung des Luftstromes mit aerosol- und ölhaltigen Dämpfen versetzt ist;
 - mit leicht entzündlichen, brennbaren Stäuben und/oder mit Stoffen versetzt ist, die explosive Gemische oder Atmosphären bilden können;
 - mit anderen aggressiven oder abrasiv wirkenden Stäuben versetzt ist, die das Produkt und die eingesetzten Filterelemente beschädigen;
 - mit organischen, toxischen Stoffen/Stoffanteilen versetzt ist, die bei der Trennung des Werkstoffes freigesetzt werden.

2. Standorte im Außenbereich bei denen das Produkt Witterungseinflüssen ausgesetzt wird, da das Produkt nur in geschlossenen Gebäuden aufgestellt werden darf.
Ist gegebenenfalls eine Outdoor-Variante vom Produkt vorhanden, darf diese im Außenbereich aufgestellt werden. Darauf achten, dass für die Außenaufstellung gegebenenfalls weiteres Zubehör benötigt wird.

3.6 Kennzeichnungen und Schilder am Produkt

Am Produkt sind diverse Kennzeichnungen und Schilder angebracht. Sollten diese beschädigt oder entfernt werden, sind sie umgehend durch Neue an gleicher Position zu ersetzen.

Der Betreiber ist verpflichtet, gegebenenfalls weitere Kennzeichnungen und Schilder am Produkt und in seinem Umfeld herum anzubringen.

Solche Kennzeichnungen und Schilder könnten sich zum Beispiel auf die Vorschrift zum Tragen von persönlicher Schutzausrüstung beziehen.

In dem Land, in dem das Produkt verwendet wird, können beim Hersteller zusätzlich erforderliche Sicherheitshinweise und Piktogramme nach gültigem Recht zur Verfügung gestellt werden.

3.7 Restrisiko

Auch bei der Beachtung aller Sicherheitsbestimmungen verbleibt beim Betrieb des Produkts ein in der Folge beschriebenes Restrisiko.

Alle Personen, die an und mit dem Produkt arbeiten, müssen dieses Restrisiko kennen und die Anweisungen befolgen, die verhindern, dass diese Restrisiken zu Unfällen oder Schäden führen.

▲ WARNUNG

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich – Atemschutz der Klasse FFP2 oder hochwertiger tragen.

Hautkontakt mit Schweißrauchpartikel kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen – Schutzkleidung tragen.

Vor Beginn des Schweißprozesses sicherstellen, dass das Produkt richtig eingestellt und in Betrieb ist. Die Filterelemente müssen vollständig und im unbeschädigten Zustand sein.

Das angeschlossene Erfassungselement muss die Schweißrauche sicher erfassen. Das richtige Positionieren ist der Dokumentation des Erfassungselementes zu entnehmen.

Beim Wechsel der Filtereinsätze kann es zu Hautkontakt mit dem abgeschiedenen Staubpartikeln kommen und es können durch die Arbeiten auch Teile der Staubpartikel aufgewirbelt werden. Daher müssen Atemschutz und Schutzkleidung getragen werden.

Glutnester in den Filterelementen können möglicherweise zu einem Schwelbrand führen – Produkt ausschalten, falls vorhanden die Drosselklappe in dem Erfassungselement schließen und das Produkt kontrolliert auskühlen lassen.

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

▲ GEFAHR

Lebensgefährliche Quetschungen beim Verladen und Transport des Produkts möglich!

Durch unsachgemäßes Heben und Transportieren kann die gegebenenfalls vorhandene Palette mit dem Produkt kippen und herabstürzen!

- Niemals unter schwebenden Lasten aufhalten!
- Die zulässigen Traglasten der Transport und Hebehilfen beachten!
- Die geltenden Unfallverhütungs- und Arbeitssicherheitsvorschriften beachten.

Für den Transport bei Produkten mit Palette einen geeigneten Hubwagen oder Gabelstapler verwenden.

Das Gewicht des Produkts kann dem Typenschild oder den technischen Daten entnommen werden.

4.2 Lagerung

Das Produkt muss in seiner Originalverpackung bei einer Umgebungstemperatur von -20°C bis +50°C [-4°F bis 122°F] an einem trockenen und sauberen Ort gelagert werden. Die Verpackung darf dabei nicht durch andere Gegenstände belastet werden.

Bei allen Produkten ist die Dauer der Lagerung unkritisch.

5 Montage

Hinweise für die sichere Montage des Produkts.

HINWEIS

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbständigen Montage nur unterwiesenes Fachpersonal beauftragen.

- Für die Montage des Produkts werden mindestens zwei Mitarbeiter benötigt.
 - Es muss sichergestellt werden, dass der Montage- und Einsatzort des Produkts ausreichend Tragfähigkeit und eine gute Standsicherheit bietet.
-

▲ GEFAHR

Lebensgefährliche Verletzungen durch kippen oder herabstürzende Teile möglich!

Kippende oder herabfallende Lasten führen zu schweren bis tödliche Verletzungen.

- Gesamtgewicht, Anschlagpunkte und Schwerpunkt der Last beachten.
 - Transporthinweise und Symbole am Transportgut beachten.
-

▲ WARNUNG

Schwere Verletzungen durch fehlerhaftes Anschließen möglich!

Die notwendigen Absicherungen beachten und das Produkt nur durch eine dafür ausgebildete Fachkraft anschließen lassen.

HINWEIS

Es ist darauf zu achten, dass die Schweißstromrückleitung zwischen Werkstück und Schweißmaschine einen geringen ohmschen Widerstand aufweist und Verbindungen zwischen Werkstück und Produkt vermieden werden, damit gegebenenfalls der Schweißstrom nicht über den Schutzleiter des Produkts zur Schweißmaschine zurückfließen kann.

HINWEIS

Bei der Montage der gegebenenfalls vorhandenen Anbauprodukte den beigelegten Anleitungen folgen.

Das Produkt wird mit einer Umverpackung geliefert.

Am Montageort die Umverpackung und die Spannänder des Produkts entfernen.

5.1 Montage der Hinterräder

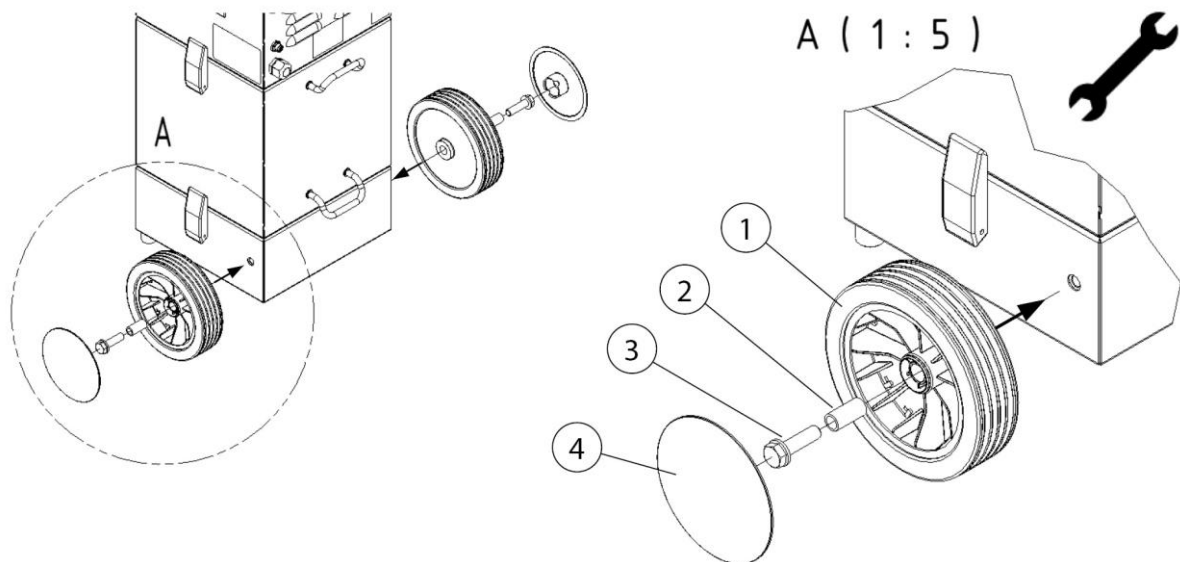


Abb. 2: Montage der Hinterräder

Pos.	Bezeichnung	Pos	Bezeichnung
1	Hinterrad (2 x)	3	Sechskantschrauben + U-Scheibe (2 x)
2	Stahlhülse (2 x)	4	Radabdeckung (2 x)

Tab. 2: Montage Hinterrad

Die Hinterräder beidseitig wie folgt montieren:

1. Laut Abbildung das Hinterrad (Pos. 1) mit der Sechskantschraube + U-Scheibe (Pos. 3) und Metallhülse (Pos. 2) mit geeignetem Werkzeug am Produkt befestigen. Zur dauerhaften Befestigung einen Tropfen Schraubensicherungskleber auf das Gewinde der Schraube aufbringen.
2. Anschließend die Radabdeckung auf das Hinterrad anbringen.

5.2 Montage Schiebegriff

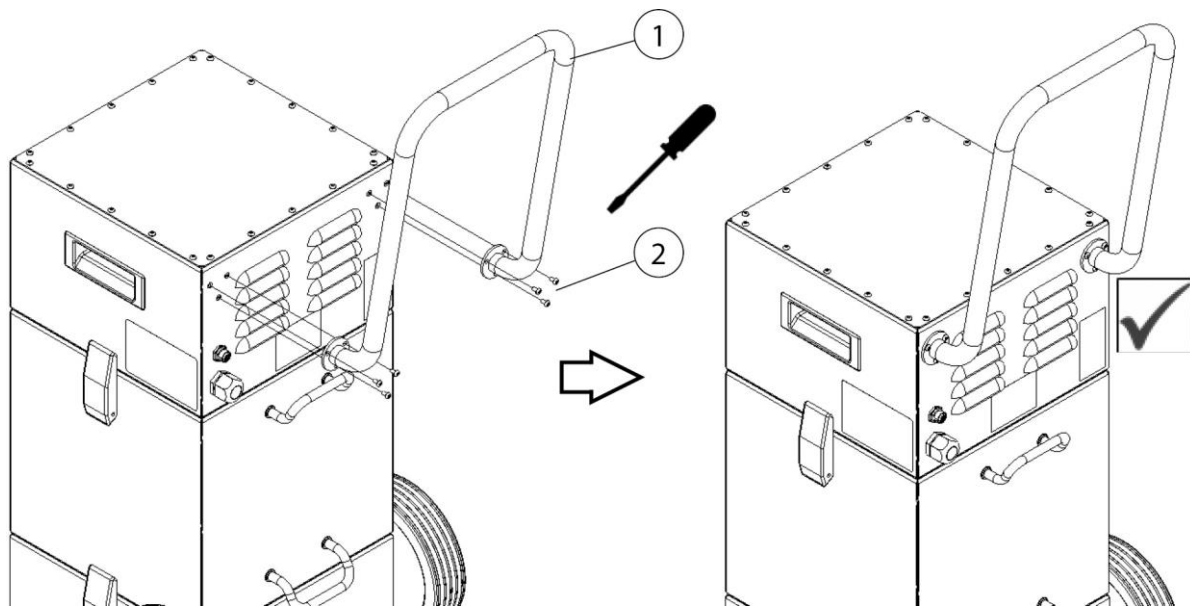


Abb. 3: Montage Schiebegriff

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Schiebegriff	2	Befestigungsschrauben (6 x)

Tab. 3: Montage Schiebegriff

Den Schiebegriff wie folgt montieren:

1. Den Schiebegriff (Pos. 1) mit den sechs Befestigungsschrauben (Pos. 2) an die am Produkt vorgesehenen Gewindelöcher mit geeignetem Werkzeug fest anschrauben.

⚠ GEFAHR

Gefahr durch Absturz beziehungsweise Beschädigung des Produkts!
Der Schiebegriff (Pos. 1) dient nur zum Schieben/ ziehen des Produkts.

- Niemals das Produkt an dem Schiebegriff anheben!

6 Benutzung

Jede Person, die sich mit Verwendung, Wartung und Reparatur des Produkts befasst, muss diese Betriebsanleitung sowie die Anleitungen etwaiger Anbau- und Zubehörprodukte, gründlich gelesen und verstanden haben.

6.1 Qualifikation des Bedienpersonals

Der Betreiber des Produkts darf mit der selbstständigen Anwendung des Produkts nur Personen beauftragen, die mit dieser Aufgabe vertraut sind.

Mit dieser Aufgabe vertraut sein schließt mit ein, dass die betreffenden Personen entsprechend der Aufgabenstellung unterwiesen worden sind und die Betriebsanleitung sowie die infrage kommenden betrieblichen Anweisungen kennen.

Das Produkt sollte nur von geschultem oder unterwiesenem Bedienpersonal benutzt werden.

Nur so wird ein sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten aller Mitarbeiter erreicht.

6.2 Bedienelemente

An der Vorderseite des Produkts befinden sich Bedienelemente.

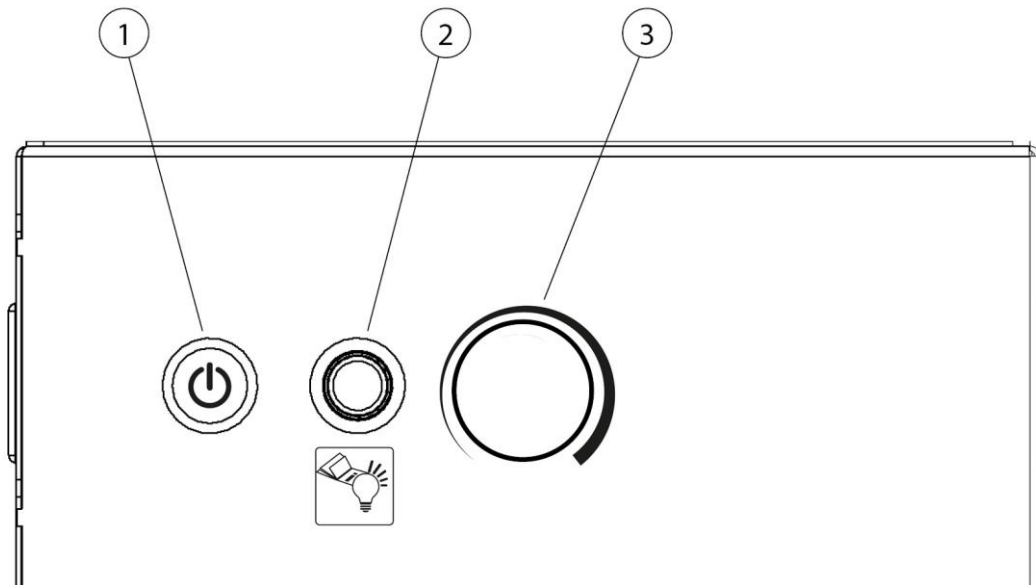


Abb. 4: Bedienelemente

Pos.	Bezeichnung	Hinweis
1	Ein/ Aus Taster mit Signalleuchte	Schaltet das Produkt Ein/ Aus Die grüne Signalleuchte signalisiert den Betrieb des Produkts
2	Signalleuchte für Filtersättigung	Siehe Kapitel „Wartung“
3	Absaugleistungsregelung	Zur stufenlosen Einstellung der gewünschten Absaugleistung

Tab. 4: Bedienelemente

Signalleuchte für Filtersättigung (Pos. 2)

Die Steuerung kontrolliert ständig den Verschmutzungsgrad der Filterpatrone.

Leuchtet die Signalleuchte (Pos. 2), ist eine Reinigung der Filterpatrone erforderlich.

Leuchtet die Signalleuchte nach der Reinigung der Filterpatrone bereits nach kurzer Zeit erneut, ist ein Filterwechsel erforderlich.

6.2.1 Start-Stopp-Automatik (optional)

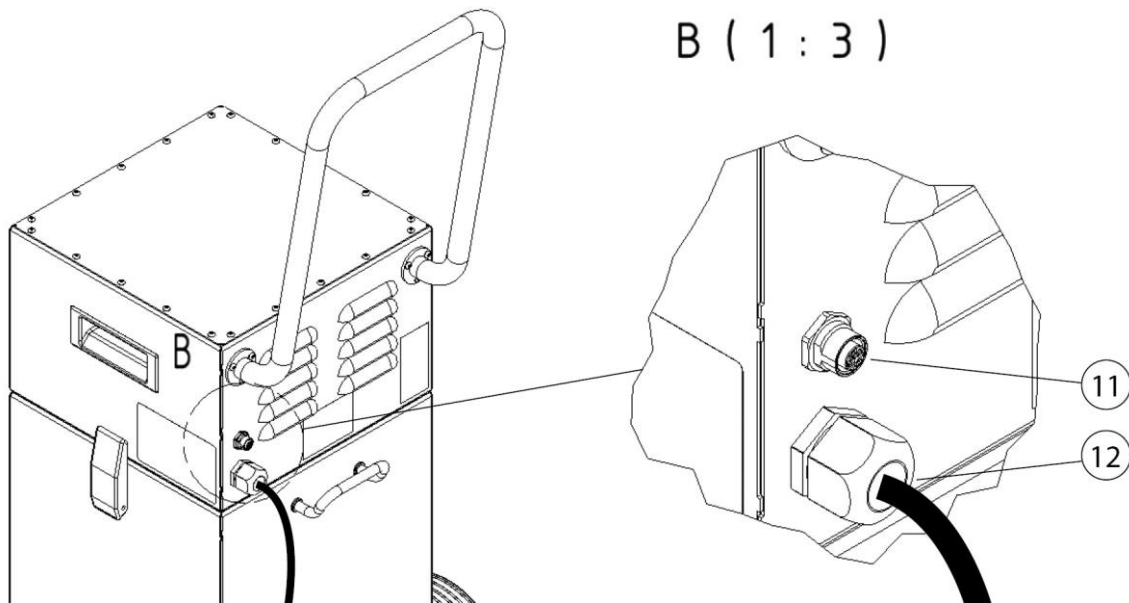


Abb. 5: Start-Stopp-Automatik

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
11	Anschlussbuchse Start-Stopp-Modul	12	Stromnetz-Anschlusskabel

Tab. 5: Start-Stopp-Automatik

An der Rückseite des Produkts befindet sich die Anschlussbuchse für das optional erhältliche Start-Stopp-Modul (Pos. 11).

Sobald das Start-Stopp-Modul an der Anschlussbuchse (Pos. 11) angeschlossen wird, ist der Start-Stopp-Modus aktiviert.

Wird das Start-Stopp-Modul durch ein Schweißprozess aktiviert, startet das Produkt. Nach beendigen des Schweißprozesses schaltet das Produkt nach einer voreingestellten Nachlaufzeit (45 Sekunden) wieder ab.

6.3 Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG

Gefahr durch fehlerhaften Zustand des Produkts.

Vor der Inbetriebnahme muss die Montage des Produkts komplett abgeschlossen sein. Es müssen alle Türen geschlossen und alle erforderlichen Anschlüsse angeschlossen sein.

1. Das Stromnetz-Anschlusskabel des Produkts mit dem bauseitigen Stromnetz verbinden.
2. Das Produkt an dem „0“ und „I“ beschrifteten Taster einschalten.
3. Der Ventilator startet und die grüne Signalleuchte des Geräteschalters signalisiert den störungsfreien Betrieb.

Im Falle einer Störung siehe Kapitel „Störungsbeseitigung“.

7 Instandhaltung

Die in diesem Kapitel beschriebenen Anweisungen sind als Mindestanforderungen zu verstehen. Je nach Betriebsbedingungen können weitere Anweisungen erforderlich werden, um das Produkt in einem optimalen Zustand zu halten.

Die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von speziell geschultem Instandsetzungspersonal des Betreibers durchgeführt werden.

Die zur Verwendung erforderlichen Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Dies ist bei Originalersatzteilen grundsätzlich gewährleistet.

Für die sichere und umweltschonende Entsorgung der Betriebsstoffe sowie der Austauschteile muss Sorge getragen werden.

Bei Instandhaltungsarbeiten müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

7.1 Pflege

Die Pflege des Produkts beschränkt sich im Wesentlichen auf das Reinigen aller Oberflächen des Produkts sowie - wenn vorhanden - die Kontrolle der Filtereinsätze.

Die unter Kapitel „Sicherheitshinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung“ aufgeführten Warnhinweise sind zu beachten.

HINWEIS

Das Produkt nicht mit Druckluft reinigen! Dadurch können Staubpartikel/ oder Schmutzpartikel in die Umgebungsluft gelangen.

Eine angemessene Pflege hilft, das Produkt auf Dauer in einem funktionsfähigen Zustand zu erhalten.

Für die optimale Pflege und Reinigung der pulverbeschichteten Oberflächen ist folgendes zu beachten:

- Das Produkt monatlich oder nach Bedarf gründlich reinigen.
- Die äußeren Flächen des Produkts mit einem geeigneten Industriestaubsauger der Staubklasse H oder mit feuchten weichen Tüchern/ Industrierwatte reinigen.
- Bei hartnäckigen Verschmutzungen handelsübliche Haushaltsreiniger verwenden. Starkes Reiben vermeiden.
- Keine kratzenden, abrasiven Mittel verwenden.

- Keine sauren oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden.
- Keine organischen Lösungsmittel, die Ester, Ketone, Alkohole, Kohlenwasserstoffe oder dergleichen verwenden.

7.2 Wartung

Eine sichere Funktion des Produkts wird durch eine regelmäßige Kontrolle und Wartung, die mindestens einmal jährlich erfolgen sollte, positiv beeinflusst.

Mit Ausnahme der bei Bedarf notwendigen Filterwechsel, arbeitet das Produkt Wartungsfrei.

Die unter Kapitel „Sicherheit“ aufgeführten Warnhinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung beachten.

Eine sichere Funktion des Produkts wird durch eine regelmäßige Kontrolle und Wartung positiv beeinflusst.

Die unter Kapitel „Sicherheit“ aufgeführten Warnhinweise zur Instandhaltung und Störungsbeseitigung beachten.

Die Wartung des Produkts beschränkt sich im Wesentlichen auf die visuelle Kontrolle und Überprüfung auf Beschädigungen, Verschleißerscheinungen und Undichtigkeiten.

▲ WARNUNG

Hautkontakt mit Staubpartikeln etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen.

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um den Kontakt und das Einatmen der Staubpartikel zu vermeiden, sollten Einweghandschuhe und Einwegstaubmasken der Klasse FFP2 oder hochwertiger verwendet werden.

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei der Reinigung zu vermeiden, damit Personen in der Umgebung nicht geschädigt werden.

HINWEIS

Das Produkt nicht mit Druckluft reinigen. Dadurch können Staubpartikel in die Umgebungsluft gelangen.

Immer für eine ausreichende Beleuchtung und Belüftung bei Instandhaltungsarbeiten sorgen!

7.2.1 Staubsammelbehälter prüfen/ wechseln

Entsprechend der Nutzung, jedoch 1 x monatlich muss der Füllstand des Staubsammelbehälters überprüft werden und bei Bedarf (circa 2/3 befüllt) gewechselt werden.

Die Zeitspanne, bis der Staubsammelbehälter getauscht werden muss, richtet sich nach der Art und Menge der anfallenden Staubpartikel. Daher ist der Füllstand regelmäßig vom Betreiber manuell zu prüfen, um eine Überfüllung des Staubsammelbehälters zu vermeiden.

Der Staubsammelbehälter muss immer rechtzeitig ausgetauscht werden, um eine Kontamination der Umgebung zu vermeiden!

Das Produkt muss bei einem Wechsel oder bei einer Überprüfung des Füllstandes ausgeschaltet werden.

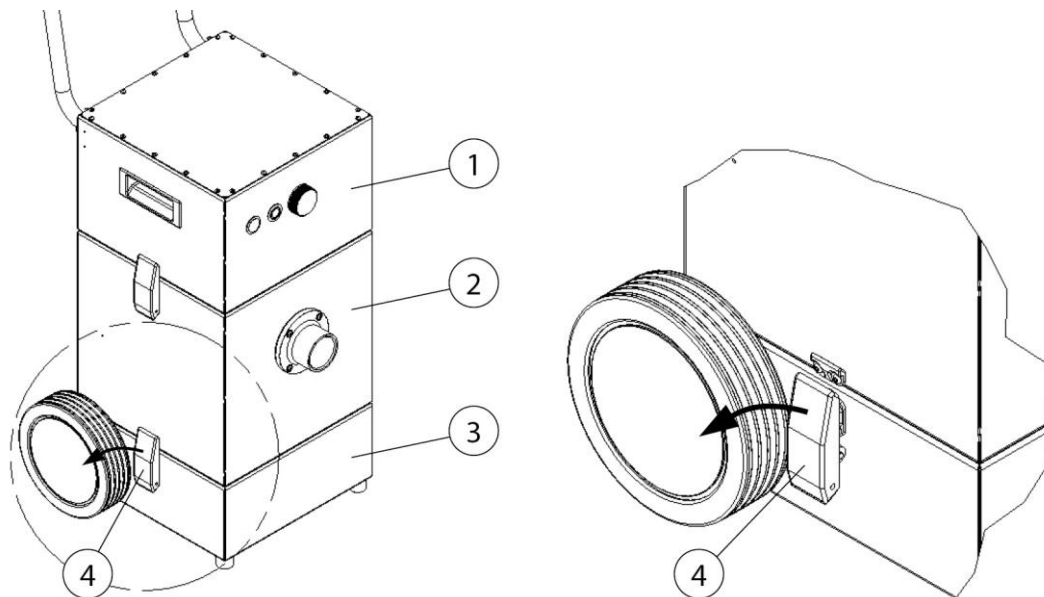


Abb. 6: Staubsammelbehälter wechseln

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Ventilatoreinheit	3	Unterteil mit Staubsammelbehälter
2	Filtereinheit	4	Spannverschluss

Tab. 6: Positionen am Produkt

Den Wechsel des Staubsammelbehälters wie folgt durchführen:

1. Das Produkt ausschalten und durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz trennen.

2. Einen neuen Staubsammelbehälter bereitstellen.
3. Durch Öffnen der zwei Spannverschlüsse (Pos. 4) die Filtereinheit (Pos. 2) vom Unterteil (Pos. 3) lösen.

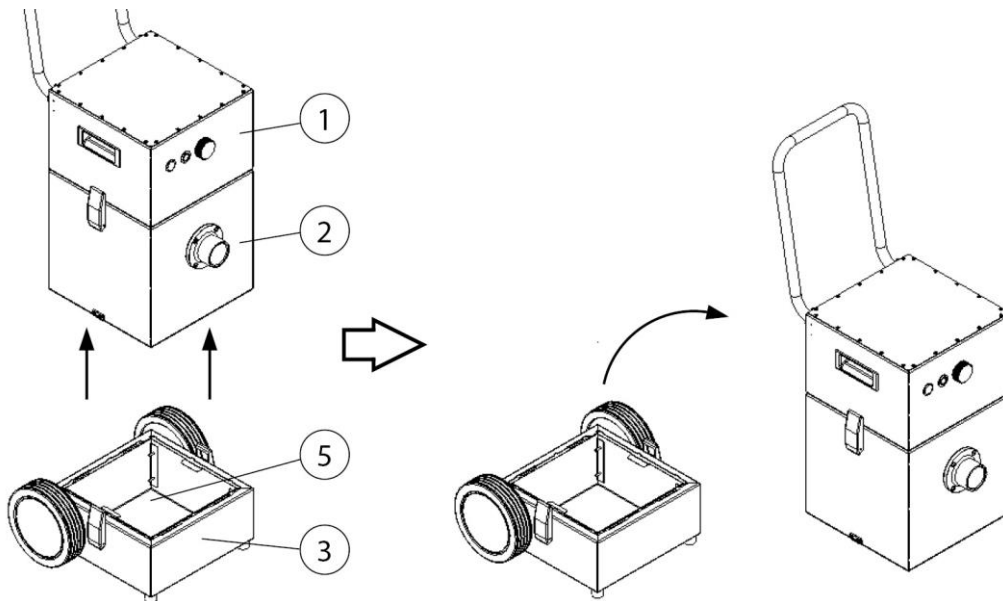


Abb. 7: Filtereinheit abheben

4. Die Filtereinheit + Ventilatoreinheit (Pos. 1+2) vorsichtig ohne Staubpartikel aufzuwirbeln abheben und neben dem Unterteil (Pos. 3) abstellen. Dabei darauf achten, dass die Dichtung nicht beschädigt werden.

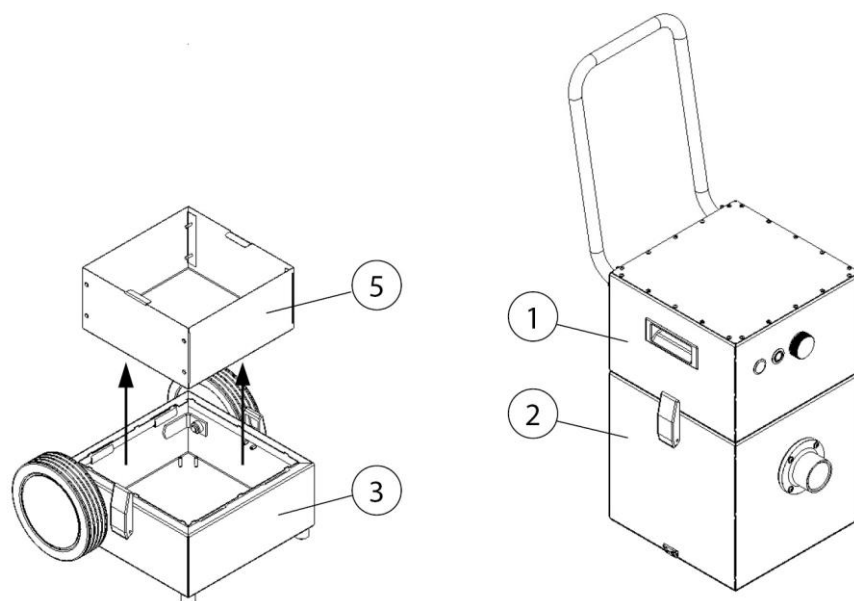


Abb. 8: Staubsammelbehälter entnehmen

5. Den Staubsammelbehälter (Pos. 5) aus dem Unterteil (Pos. 3) entnehmen und nach Vorschrift entsorgen.
6. Den neuen Staubsammelbehälter (Pos. 5) einsetzen.
7. Der Zusammenbau des Produkts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Dazu die Filtereinheit + Ventilatoreinheit (Pos. 1+2) auf dem Unterteil (Pos. 3) aufsetzen und die zwei Spannverschlüsse (Pos. 4) verschließen, dabei auf korrekten Sitz der Dichtung achten.
8. Das Produkt mit dem Stromnetz verbinden und wieder in Betrieb nehmen. (siehe auch Kapitel Inbetriebnahme)

7.2.2 Reinigung der Filterpatrone

Leuchtet die Signalleuchte für die Filtersättigung, ist eine Reinigung der Filterpatrone erforderlich.

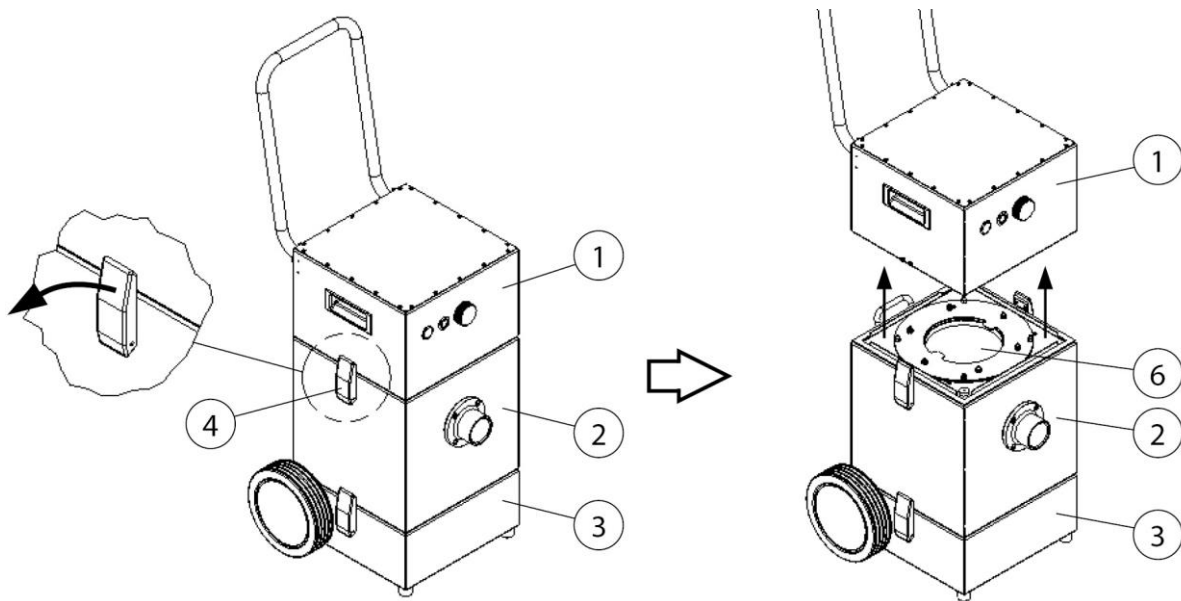


Abb. 9: Reinigung der Filterpatrone

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Ventilatoreinheit	3	Unterteil
2	Filtereinheit	4	Spannverschluss
		6	Filterpatrone

Tab. 7: Reinigung der Filterpatrone

Das Reinigen der Filterpatrone wie folgt durchführen:

1. Das Produkt ausschalten und durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz trennen.
2. Durch Öffnen der zwei Spannverschlüsse (Pos. 4) die Ventiltoreinheit (Pos. 1) von der Filtereinheit (Pos. 2) lösen.

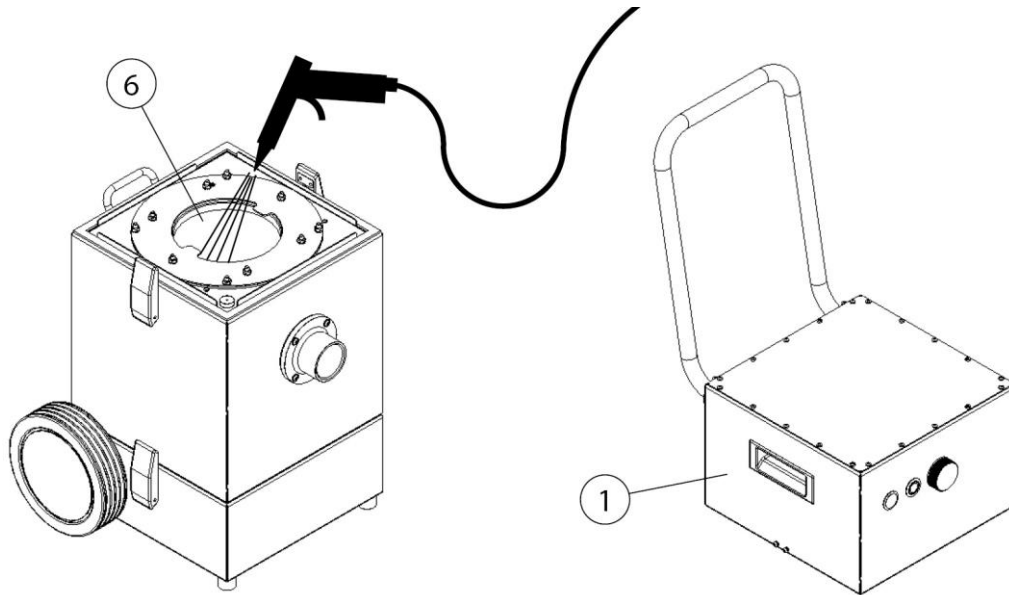


Abb. 10: Reinigung der Filterpatrone

3. Die Ventiltoreinheit (Pos. 1) abheben und neben der Filtereinheit (Pos. 2) ablegen. Dabei darauf achten, dass die Dichtung nicht beschädigt werden.
4. Mit einer Druckluftpistole die gesamte Filterpatrone (Pos. 6) ringsum von oben nach unten im Abstand von circa 5 cm abblasen. Dabei werden die Staubablagerungen auf der Rohluftseite abgesprengt und fallen in den Staubsammelbehälter.
5. Der Zusammenbau des Produkts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, dazu die Ventiltoreinheit (Pos. 1) auf die Filtereinheit (Pos. 2) aufsetzen und die zwei Spannverschlüsse (Pos. 4) verschließen, dabei auf korrekten Sitz der Dichtung achten.
6. Das Produkt mit dem Stromnetz verbinden und wieder in Betrieb nehmen. (siehe auch „Kapitel Inbetriebnahme“)

HINWEIS

Beschädigung der Filterpatrone

Die Abreinen der Filterpatrone darf nur mit sauberer, trockener und ölfreier Druckluft und mit einem maximalen Druck von 3 Bar erfolgen.

Ein zu hoher Druck und ein zu geringer Abstand (kleiner < 5 cm) kann zur Beschädigung der Filterpatrone führen.

HINWEIS

Bei dem Vorgang empfiehlt es sich auch ein Wechsel des Staubsammelbehälters durchzuführen.

7.2.3 Spannverschlüsse nachstellen

In regelmäßigen Zeitabständen, jedoch 1 x monatlich müssen die Spannverschlüsse auf ausreichender Vorspannung überprüft und gegebenenfalls nachgestellt werden.

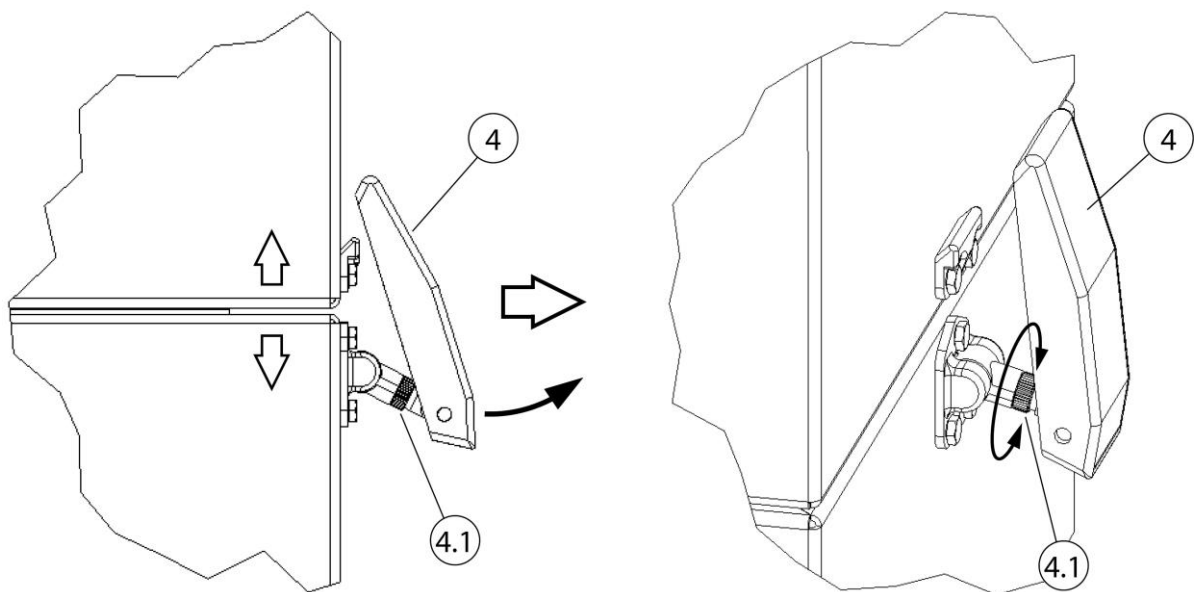


Abb. 11: Spannverschluss nachstellen

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
4	Spannverschluss	4.1	Rändelschraube

Tab. 8: Spannverschluss nachstellen

Den Spannverschluss wie folgt nachstellen:

1. Den Spannverschluss (Pos. 4) öffnen um Zugang zur Rändelschraube (Pos. 4.1) zu bekommen.

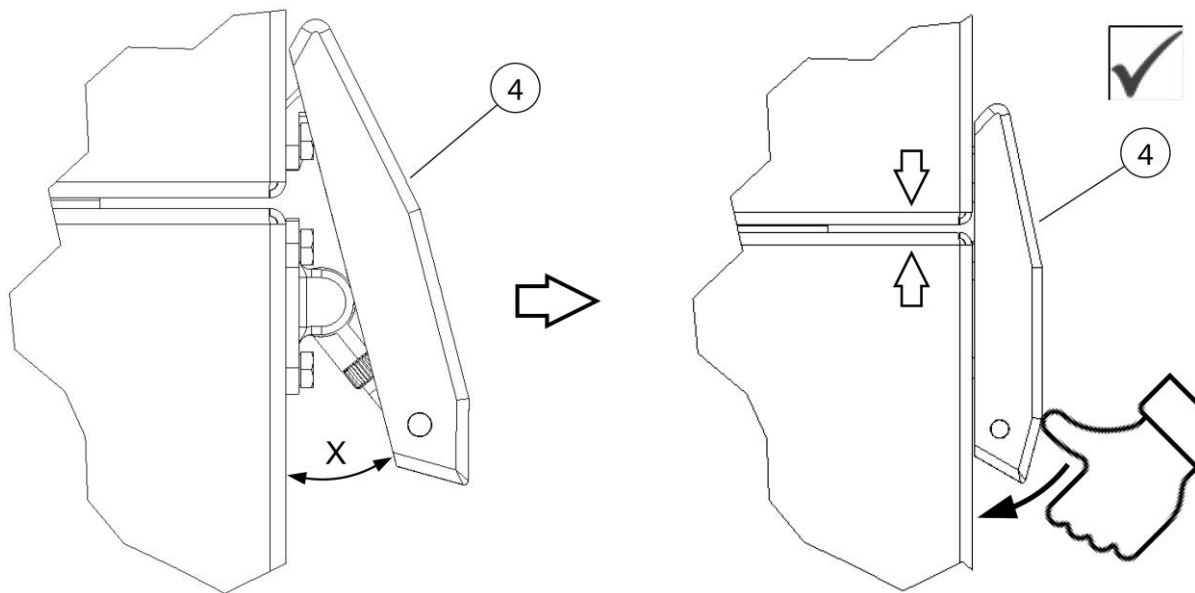


Abb. 12: Spannverschluss nachstellen

2. Die Rändelschraube (Pos. 4.1) durch Drehen so einstellen, dass laut Abbildung der Wert $X = 25 \text{ mm}$ beträgt. (Spannverschluss (Pos. 4) frei aufliegend)
3. Anschließend den Spannverschluss (Pos. 4) schließen.
4. Den Vorgang bei jedem Spannverschluss wiederholen.

7.2.4 Hauptfilterwechsel

Die Lebensdauer der Filtereinsätze richtet sich nach Art und Menge der abgeschiedenen Partikel.

Mit zunehmender Staubbelastung der Filter steigt der Strömungswiderstand und die Absaugleistung des Produkts nimmt ab.

Kann durch die Druckluftabreinigung des Filters der Strömungswiderstand nicht mehr erhöht werden, oder ist die Filteroberfläche beschädigt ist ein Filterwechsel erforderlich.

⚠️ WARNUNG

Gesundheitsgefährdung durch Schweißrauchpartikel

Einatmen von Schweißrauchpartikeln, insbesondere Schweißrauchpartikel aus einem Schweißprozess von legierten Stählen, können zu Gesundheitsschäden führen, da sie „lungengängig“ sind! Hautkontakt mit Schweißrauchpartikeln kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen.

Um den Kontakt und das Einatmen der Staubpartikel zu vermeiden, tragen Sie einen Einwegoverall, Schutzbrille, Handschuhe und eine geeignete Atemschutz-Filtermaske der Klasse FFP2 nach EN 149.

HINWEIS

Bei den im Folgenden beschriebenen Arbeiten besonders auf die Dichtung des Hauptfilters achten. Nur eine unbeschädigte Dichtung ermöglicht den hohen Abscheidegrad des Produkts. Hauptfilter mit beschädigter Dichtung sind daher in jedem Fall auszutauschen.

HINWEIS

Bitte hierzu für die folgenden Schritte die Kapitel „Montage“ und „Benutzung“ beachten.

- Nur Original-Ersatzfilter verwenden, denn diese garantieren den erforderlichen Abscheidegrad und sind auf Produkt und Leistungsdaten abgestimmt.

Den Hauptfilterwechsel wie folgt durchführen:

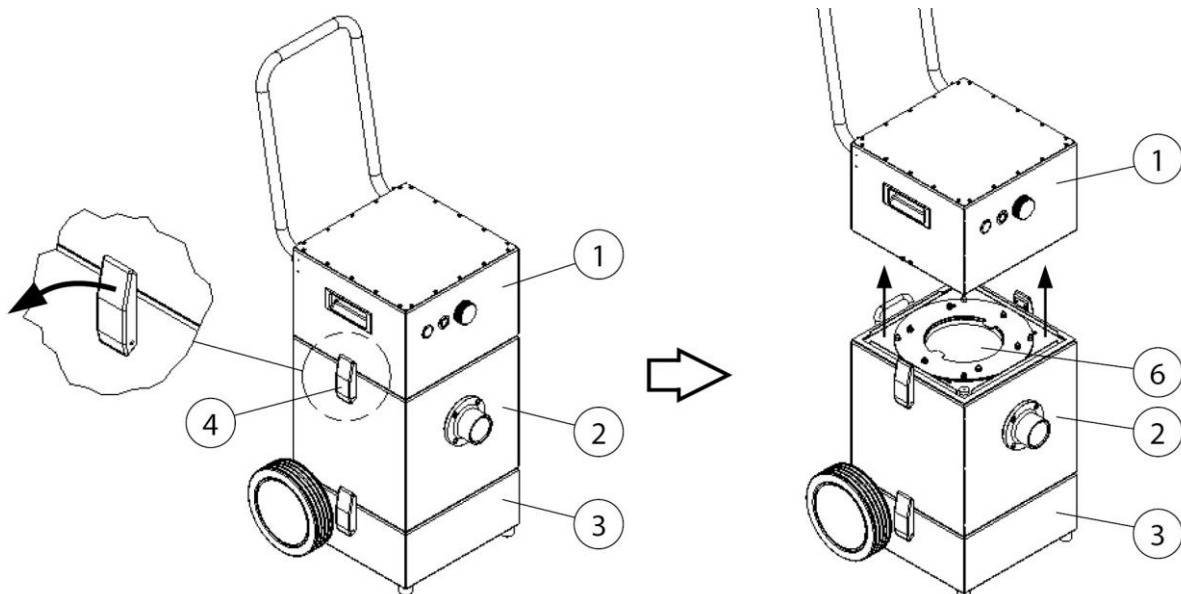


Abb. 13: Zugang zum Hauptfilter

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Ventilatoreinheit	4	Spannverschluss
2	Filtereinheit		
3	Unterteil mit Staubsammelbehälter	6	Filterpatrone

Tab. 9: Zugang zum Hauptfilter

1. Das Produkt ausschalten und durch ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz trennen.
2. Eine Ersatzfilterpatrone und den mitgelieferten Entsorgungsbeutel bereitstellen.
3. Die zwei oberen Spannverschlüsse (Pos. 4) öffnen.
4. Die Ventilatoreinheit (Pos. 1) abheben und neben dem Produkt ablegen. Dabei darauf achten, dass die Dichtung nicht beschädigt werden.

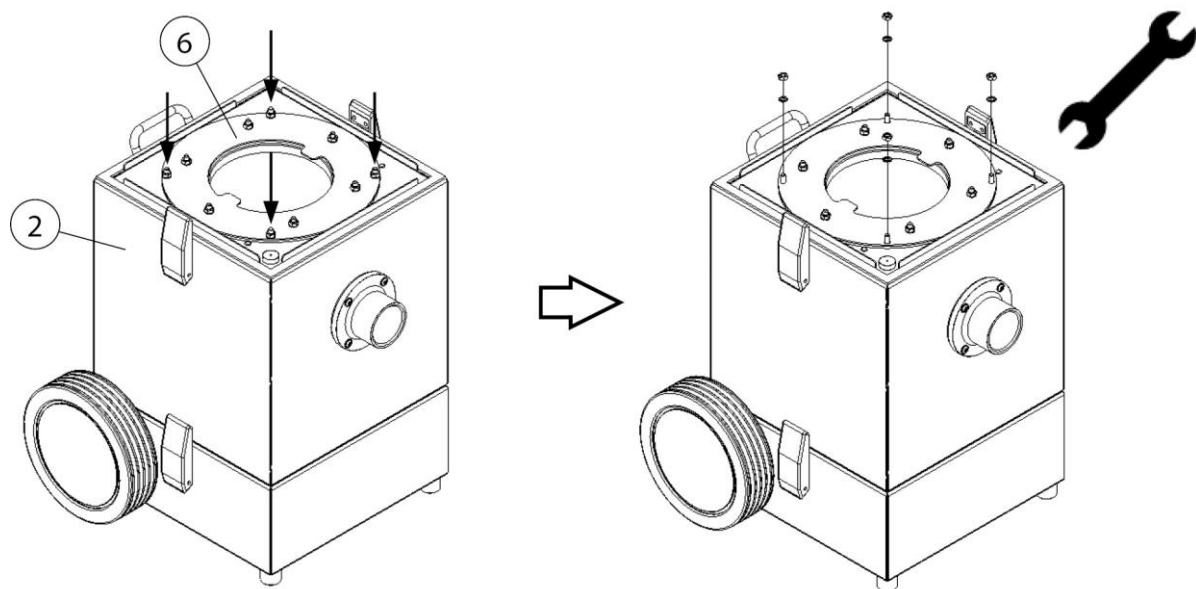


Abb. 14: Filterpatrone demontieren

5. Die vier außen liegenden Sechskantschrauben + Fächerscheiben demontieren.

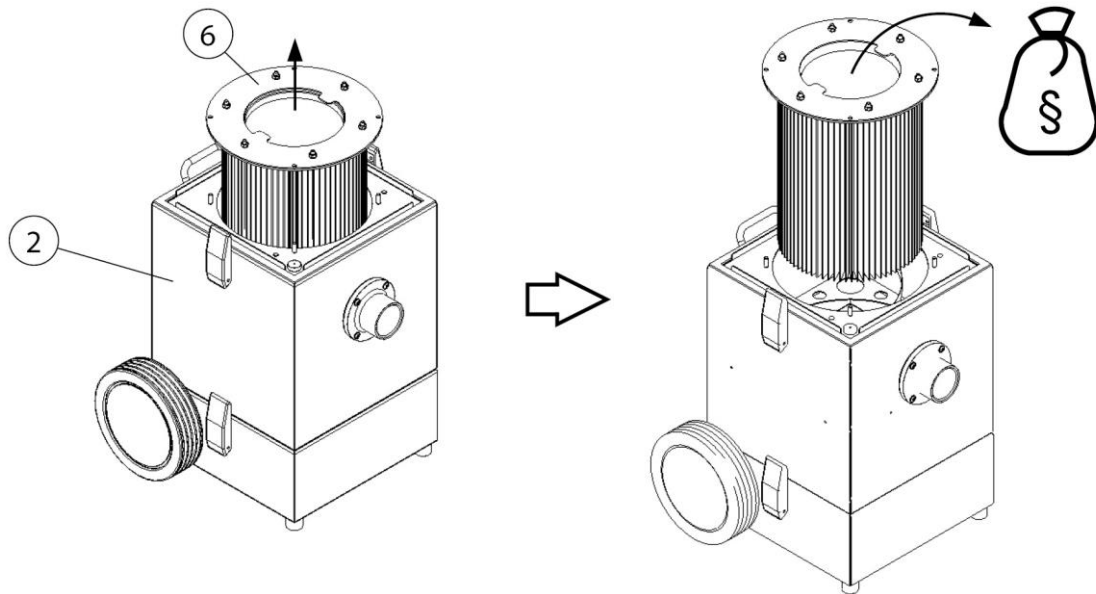


Abb. 15: Filterpatrone entsorgen

6. Die gesättigte Filterpatrone (Pos. 6) vorsichtig ohne Staub aufzuwirbeln aus der Filtereinheit (Pos. 2) ziehen.
7. Die gesättigte Filterpatrone (Pos. 6) in den Entsorgungsbeutel geben, luftdicht verschließen und nach Vorschrift entsorgen.
8. Der Einbau der Ersatzfilterpatrone erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7.3 Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Hinweis
Produkt läuft nicht an	Fehlende Netzspannung	Durch Elektrofachkraft prüfen lassen
	Start-Stopp-Sensor (optionale Ausstattung) angeschlossen, jedoch kein Schweißstrom erkannt. Schweißprozess noch nicht gestartet	Schweißprozess starten
	Sicherung im Produkt hat ausgelöst	Sicherung durch Elektrofachkraft prüfen/ wechseln lassen
Es werden nicht alle Rauche erfasst	Zugluft	Zugluft vermeiden
	Falsche Absaugleistung eingestellt	Erforderliche Absaugleistung prüfen und korrigieren
	Filtereinsätze gesättigt	Filtereinsätze wechseln

Absaugleistung zu gering/ nicht vorhanden	Schweißbrenner verstopft	Schweißbrenner reinigen
Staub tritt auf der Reinluftseite aus	Filtereinsätze beschädigt	Filtereinsätze wechseln
Signalleuchte für Filtersättigung leuchtet	Filterpatrone gesättigt	Reinigung der Filterpatrone erforderlich, siehe Kapitel Wartung

Tab. 10: Störungsbeseitigung

HINWEIS

Kann die Störung kundenseitig nicht behoben werden, ist der Hersteller-Service zu kontaktieren.

Zugang zu den Sicherungen im Produkt

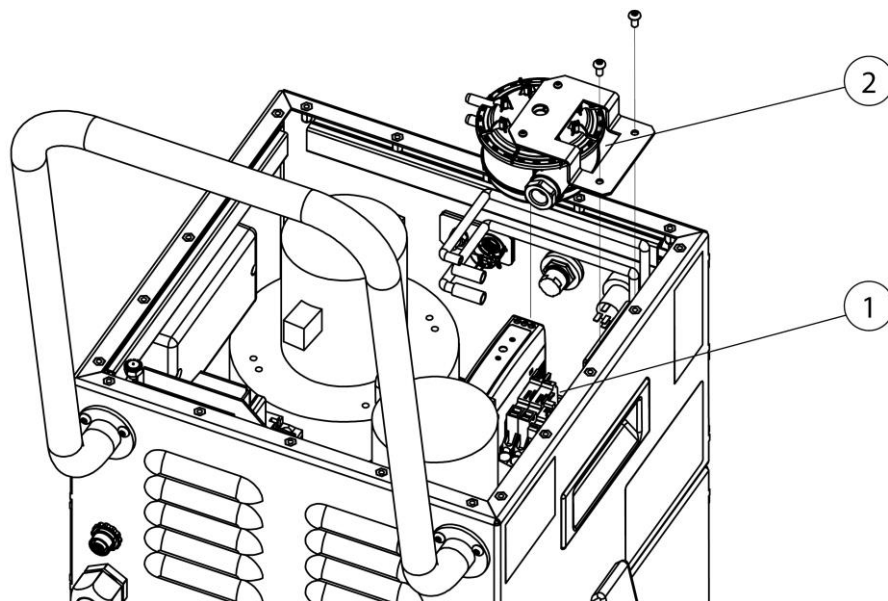


Abb. 16: Zugang zu den Sicherungen

Um Zugang zu den Sicherungen (Pos. 1) zu bekommen, wie folgt vorgehen:

1. Das Produkt ausschalten und durch Ziehen des Netzsteckers vom Stromnetz trennen.
2. Das Deckelblech des Produkts demontieren.
3. Die Druckdose (Pos. 2) laut Abbildung lösen. Anschlussschläuche und Anschlusskabel können befestigt bleiben.

4. Die zwei Sicherungen (Pos. 1) durch Elektrofachkraft prüfen lassen. Bei defekter Sicherung, baugleiche Sicherungen verwenden.

7.4 Notfallmaßnahmen

Im Brandfall des Produkts beziehungsweise seiner gegebenenfalls vorhandenen Erfassungselemente sind folgende Schritte einzuleiten:

1. Das Produkt vom Stromnetz trennen! Wenn vorhanden; Netzstecker ziehen; Hauptschalter auf 0-Position stellen; Zuleitungssicherungen trennen.
2. Wenn vorhanden, Druckluftversorgung trennen.
3. Brandherd mit einem handelsüblichen Pulverlöscher bekämpfen.
4. Gegebenenfalls örtliche Feuerwehr benachrichtigen.

⚠️ WARNUNG

Produkte mit Wartungstür nicht öffnen. Stichflammenbildung!

Im Brandfall das Produkt unter keinen Umständen ohne geeignete Schutzhandschuhe berühren. Verbrennungsgefahr!

8 Entsorgung

▲ WARNUNG

Hautkontakt mit Schweißrauch etc. kann bei empfindlichen Personen zu Hautreizungen führen!

Demontearbeiten am Produkt dürfen nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal unter Beachtung der Sicherheitshinweise und der geltenden Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt werden!

Schwere gesundheitliche Schäden der Atemorgane und Atemwege möglich!

Um Kontakt und das Einatmen von Staubpartikeln zu vermeiden, verwenden Sie Schutzkleidung, Handschuhe und ein Gebläseatemschutzsystem!

Die Freisetzung von gefährlichen Staubpartikeln ist bei Demontearbeiten zu vermeiden, damit Personen in der Umgebung nicht geschädigt werden.

▲ VORSICHT

Bei allen Arbeiten an und mit dem Produkt müssen die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung eingehalten werden.

8.1 Kunststoffe

Die gegebenenfalls verwendeten Kunststoffe müssen soweit wie möglich sortiert werden. Kunststoffe sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

8.2 Metalle

Die gegebenenfalls verwendeten Metalle müssen getrennt und entsorgt werden.

Die Entsorgung muss durch eine autorisierte Firma erfolgen.

8.3 Filterelemente

Die gegebenenfalls verwendeten Filterelemente sind unter Beachtung der gesetzlichen Auflagen zu entsorgen.

9 Anhang

9.1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Schweißrauchfiltergerät
Baureihe: Dusty Evo
Typ: **63200, 63202, 63204** (gegebenenfalls abweichende Artikel-Nummern bei anderer Produkt -Variante)
Maschinen-ID: Siehe Typenschild im vorderen Bereich dieser Betriebsanleitung
Das Produkt ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien 2006/42/EG – Maschinenrichtlinie

Das Produkt entspricht weiterhin den Bestimmungen der 2014/30/EU - Richtlinie zur EMV
2014/35/EU – Niederspannungsrichtlinie
2011/65EU – RoHS-Richtlinie

Firma: In alleiniger Verantwortung von
KEMPER GmbH
Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allg. Gestaltungsleitsätze
EN ISO 13857:2019 Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände
EN ISO 13854:2019 Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände
EN ISO 21904-1:2020 Arbeits- und Gesundheitsschutz beim Schweißen
EN IEC 61000-6-2:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit - Störfestigkeit
EN IEC 61000-6-4:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit - Störaussendung
EN 60204-1:2018 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung
EN ISO 13849-1:2015 Sicherheit von Maschinen - Steuerungen

Eine vollständige Liste der angewendeten Normen, Richtlinien und Spezifikationen liegt beim Hersteller vor. Die zum Produkt gehörende Betriebsanleitung liegt vor.

Zusätzliche Information:

Die Konformitätserklärung erlischt bei nicht verwendungsgemäßer Benutzung sowie bei konstruktiver Veränderung, die nicht von uns als Hersteller schriftlich bestätigt wurde.

Herr Marcel Kusche ist bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Kemper GmbH, Von-Siemens-Str. 20, 48691 Vreden, Deutschland

Vreden, 17.03.2025

Ort, Datum



B. Kemper

Geschäftsführer

Angaben zum Unterzeichner

9.2 UKCA Declaration of Conformity

Designation:	Welding fume filter unit
Series:	Dusty Evo
Type:	63200, 63202, 63204 (possibly different article numbers for other product variants)
Machine ID:	See name plate in front section of this operating manual This product is developed, designed and manufactured in accordance with the UKCA directives Supply of Machinery (safety) Regulations 2008 The product continues to comply with the provisions of the Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 Electrical Equipment (Safety) Regulations 2016
Company:	At the sole responsibility of KEMPER GmbH Von-Siemens-Str. 20, D-48691 Vreden

The following designated standards and technical specifications have been applied:

BS EN ISO 12100:2010 Safety of machinery - General principles for design
BS EN ISO 13857:2019 Safety of machinery - Safety distances
BS EN ISO 13854:2019 Safety of machinery
BS EN ISO 21904-1:2020 Health and safety in welding and allied processes
BS EN IEC 61000-6-2:2019 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments
BS EN IEC 61000-6-4:2019 Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-4: Generic standards - Emission standard for industrial environments
BS EN 60204-1:2018 Safety of machinery - Electrical equipment of machines
BS EN ISO 13849-1:2016 Safety of machinery - Safety-related parts of control systems
BS EN IEC 63000:2018 Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances

A complete list of standards, directives and specifications applied is available from the manufacturer. The operating manual belonging to the product is available.

Additional information:

If it is not used for as intended or the design is altered, the Declaration of Conformity expires, unless confirmed in writing by us as manufacturers.

UK Authorised Representative (for authorities only): Mr. Marc Crawford
United Kingdom KEMPER (U.K.) Ltd.
Venture Court, 2 Debdale Road, Wellingborough, Northamptonshire NN8 5AA

Vreden, 17.03.2025

Place, date



B. Kemper

CEO

Identification of the signatory

9.3 Technische Daten

Benennung	Typ	
	Filter	63200
Filterstufen	1	
Filterverfahren	Abreinigungsfilter	
Abreinigungsverfahren	Manuel	
Filterfläche m ² [ft ²]	1,35 [15]	
Anzahl der Filterelemente	1	
Gesamtfilterfläche m ² [ft ²]	1,35 [15]	
Filtertyp	Filterpatrone	
Filtermaterial	PTFE	
Abscheidegrad ≥ %	99,9	
Schweißrauchklasse	--	
Prüfnorm	--	
Filterklasse/ Staubklasse	M	
Grunddaten		
Maximale Ventilatorleistung m ³ /h [CFM]	2 x 180 [2 x 106]	
Absaugleistung m ³ /h [CFM]	260 [153]	
Unterdruck Pa [inch WC]	18100 [73]	
Motorleistung kW [hp]	1,6 [2.15]	
Anschlussspannung/Nennstrom/Schutzart/ ISO-Klasse	siehe Typenschild	
Zulässige Umgebungstemperatur °C [°F]	-10 bis + 40 [+14 bis +104]	
Einschaltdauer %	100	
Schalldruckpegel dB(A)	74	
Druckluftversorgung bar [PSI]	--	
Druckluftbedarf/ Druckluftklasse	--	
Abmessung Basisprodukt BxHxT	siehe Maßblatt	
Gewicht Basisprodukt kg [lbs]	30 [67]	
Zusatzinformationen		
Ventilatorotyp	Saugturbine	

Tab. 11: Technische Daten

9.4 Maßblatt

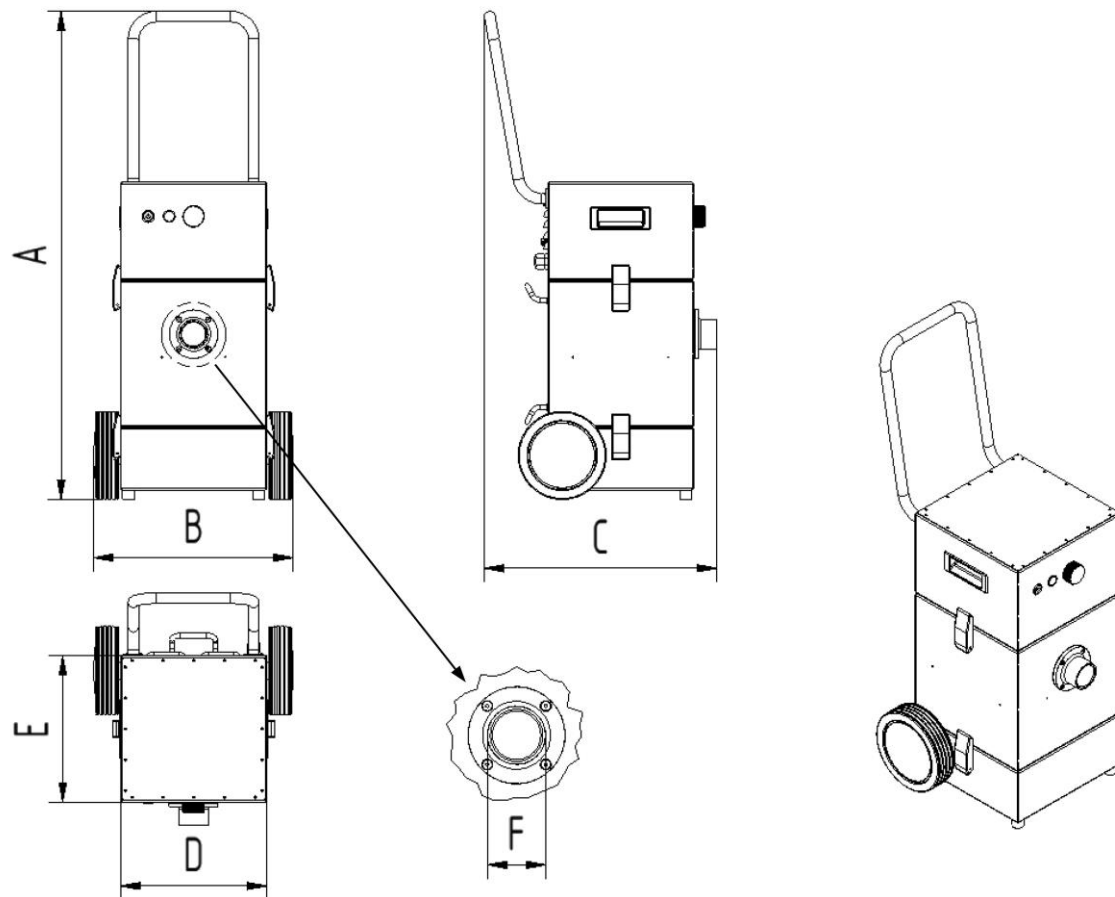


Abb. 17: Maßblatt

Symbol	Abmessung mm [in]	Symbol	Abmessung mm [in]
A	1004 [39.5]	D	300 [11.8]
B	410 [16.1]	E	300 [11.8]
C	472 [18.6]	F	Ø 45 [Ø 1.8]/ Ø 63 [Ø 2.5]

Tab. 12: Maßtabelle

9.5 Ersatzteile und Zubehör

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Hauptfilter PTFE-Filterpatrone	1090432
2	Einweg-Entsorgungsbehälter	1490781
3	Start-Stop-Automatik inkl. Sensor mit 5 m Anschlusskabel	94102702
4	Werkzeugschale mit Cup Holder	1490783
5	Rädersatz	6320005
6	Anschlussstutzen für Saugschlauch NW 45/ NW63	1061188
7	Turbine mit Dichtung und Schrauben – 230V	1990031
7a	Turbine mit Dichtung und Schrauben – 110V	1990034
8	Schiebegriff	1317477
9	Dichtungssatz - Filterpatrone + Gehäusetrennstellen	1400266
10	Klemmverschluss Gehäusetrennstellen (4 Stück)	1990010
11	Saugschlauch 2,5m Ø45mm	93070004
12	Saugschlauch 5,0m Ø45mm	93070005
13	Saugschlauch 10,0m Ø45mm	93070006
14	Saugschlauch 5,0m Ø63mm	1140864
15	Saugschlauch 7,5m Ø63mm	1140865
16	Saugschlauch 10,0m Ø63mm	1140866

Tab. 13: Ersatzteile und Zubehör

Deutschland (HQ)**KEMPER GmbH**

Von-Siemens-Str. 20
D-48691 Vreden
Tel. +49 2564 68-0
Fax +49 2564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

United Kingdom**KEMPER (U.K.) Ltd.**

Venture Court
2 Debdale Road
Wellingborough
Northamptonshire NN8 5AA
Tel. +44 1327 872 909
Fax +44 1327 872 181
mail@kemper.co.uk
www.kemper.co.uk

France**KEMPER sàrl**

7 Avenue de l'Europe
F-67300 Schiltigheim
Si vous appelez de France
Tél. +33 800 91 18 32
Fax +33 800 91 90 89
De Belgique ou de l'étranger
Tél. +492564 68-135
Fax +492564 68-40135
mail@kemper.fr
www.kemper.fr

China**KEMPER China**

Floor 2, Building 6
No. 500 Huapu Road
Shanghai 201799
P.R. of China
Tel. +86 (21) 5924-0978
Fax +86 1852-1069-401
info@kemper-china.com.cn
www.kemper.cn.com

Česká Republika**KEMPER spol. s r.o.**

Pyšelská 393
CZ-257 21 Poříčí nad Sázavou
Tel. +420 317 798-000
Fax +420 317 798-888
mail@kemper.cz
www.kemper.cz

United States**KEMPER America, Inc.**

2460 Industrial Park BLVD.
Cumming, GA 30041
Tel. +1 770 416 7070
Fax +1 770 828 0643
info@kemperamerica.com
www.kemperamerica.com

Nederland**KEMPER B.V.**

Demmersweg 92
Begane grond
7556 BN Hengelo
Tel. +492564 68-137
Fax +492564 68-120
mail@kemper.eu
www.kemper.eu

España**KEMPER IBÉRICA, S.L.**

Avda Diagonal, 421 3º
E-08008 Barcelona
Tel. +34 902 109-454
Fax +34 902 109-456
mail@kemper.es
www.kemper.es

India**KEMPER India**

55, Ground Floor, MP Mall
MP Block, Pitam Pura
New Delhi -110034
Tel. +91.11.42651472
mail@kemper-india.com
www.kemper-india.com

Polska**Kemper Sp. z o.o.**

ul. Grzybowska 87
00-844 Warszawa
Tel. +48 22 5310 681
Faks +48 22 5310 682
info@kemper.pl
www.kemper.pl

